

Rahmenausschreibung
Senioren-Team-Match
im Ryder-Cup-Modus
der Seniorenabteilung des GC Bruchsal e.V.

Spielidee

Zwei Mannschaften, die sich aus Spielerinnen und Spielern der Senioren-Abteilung zusammensetzen, tragen an drei Spieltagen innerhalb von etwa sechs Wochen analog zum Modus des Ryder Cups ein **Senioren-Team-Match** aus.

Der Spiel-Modus wurde dabei „seniorengerecht“ modifiziert.

Wie beim Ryder Cup werden alle Wettspiele als „Lochwettspiele“ ausgetragen. Der Organisator des Team-Matches wird die entsprechenden Score-Karten vorbereiten, auf denen einfach zu entnehmen ist, an welchen Löchern ein Team bzw. ein Spieler /eine Spielerin Vorgaben hat (Berechnung siehe unter Spielmodus).

Diese Turnierserie wird auch als eine unserer teambildenden Aktivitäten angesehen. Ziel unseres Wettbewerbs ist es, dass möglichst viele Mitglieder der Seniorenabteilung interessante und spannende Golfstunden mit einer attraktiven Spielform erleben. Bei allem Wettkampfcharakter sollen jedoch die Freude und der Spaß am Golfen im Vordergrund stehen.

Teilnahme

Spielberechtigt sind alle Seniorinnen und Senioren mit einem **Handicap Index** bis 54 bzw. PE, die in der Seniorenabteilung des GC Bruchsal organisiert sind. Handicap Indices von **46 bis 54** werden mit einem **Handicap Index 45** gewertet.

Die Teilnahme an diesem Wettbewerb erfolgt, indem man sich in die dafür aushängende Melde-liste (Info-Tafel der Senioren) einträgt. Diese Liste hängt bis zu vier Wochen vor dem ersten Spieltag aus. In diese Liste muss unbedingt auch eingetragen werden, an welchen Spieltagen der Spieler/die Spielerin zur Verfügung steht. Dabei sollten die Teilnehmenden möglichst an mindestens zwei Spieltagen zum Wettspiel bereit sein.

Aufteilung in zwei Mannschaften

- Die gemeldeten Teilnehmer werden von dem Organisator in zwei Mannschaften aufgeteilt. Die 1. Mannschaft ist das **Team BLAU**, die 2. Mannschaft ist das **Team WEISS**
- Die Teilnehmer werden nach deren Handicap Indices so auf die beiden Teams verteilt, dass beide Mannschaften nahezu gleich viele Seniorinnen und Senioren haben und der mittlere Handicap Index beider Mannschaften nahezu gleich ist.
- Es ist dabei auch zu berücksichtigen, dass Spieler/innen auf die beiden Teams so verteilt werden, dass beide Teams an den drei Spieltagen möglichst die gleiche Anzahl von Spieler/innen haben (= Gesamtspielstärke eines Teams).

Wahl des Captains

Vor Beginn des ersten Spieltages wählen die Teams aus ihrer Mitte einen Captain und einen Stellvertreter. Können sich die Mannschaftsmitglieder auf keinen Captain einigen, ist das spielstärkste Mitglied (Spieler/in mit dem niedrigsten Handicap Index) dieser Mannschaft automatisch als Captain gesetzt.

Aufstellung der Mannschaften für einen Spieltag

Unmittelbar nachdem feststeht, wer in den der beiden Mannschaften spielt (also vor Beginn der Turnierserie) wird von den Team-Captains und ggf. dem Organisator festgelegt, wie viele Teams (= Mannschaften; beim Einzel-Lochspiel ist das eine Person) an den einzelnen Spieltagen gegeneinander antreten. Die Anzahl der Teams wird dabei so gewählt, dass an dem betreffenden Spieltag jede Mannschaft mindesten **zwei** Ersatzspieler/ Ersatzspielerinnen hat. Die Anzahl der antretenden Teams kann also an den drei Spieltagen variieren.

Die Captains stellen bei Teamspielen die Zweierteams ihrer Mannschaft zusammen. Hierbei sind sie völlig frei. Dasselbe gilt auch für das Einzel-Lochwettspiel. Die Auswahl der an einem Spieltag eingesetzten Spieler/ Spielerinnen erfolgt durch den Team-Captain. Er wird dafür sorgen, dass der Einsatz möglichst gleichmäßig erfolgt und die Wünsche der Teilnehmenden so gut wie möglich berücksichtigt werden.

Ersatz von Spielern/Spielerinnen

Durch die Regelung mit zwei Ersatzspieler/ Ersatzspielerinnen soll erreicht werden, dass auch bei einem Ausfall möglichst keine Spiele kampflos entschieden werden. Sollte in einer Mannschaft jemand ausfallen, so ist ein Ersatz aus dem Kreis der an diesem Tag nicht Eingeteilten dieser Mannschaft (und nur dieser) auch sehr kurzfristig möglich.

Die Mitglieder beider Mannschaften, die an diesem Tag nicht eingesetzt werden, können im Rahmen der „vorspielberechtigten Zeit“ der Seniorenabteilung anschließend eine freie Runde spielen. Dies hat den Vorteil, dass bei kurzfristigen Ausfällen in einer Mannschaft diese „Reservisten“ in ihrer Mannschaft (und nur in ihrer) eingesetzt werden können.

Könnte jedoch trotzdem eine Mannschaft an einem Spieltag weniger Teilnehmer aufbieten als vor dem Beginn der Turnierserie festgelegt wurde, würden für diese ausgefallenen Spiele die Punkte kampflos an die gegnerische Mannschaft gehen.

Erhöhung der Zahl der Wettspielpaarungen

Falls in **beiden** Mannschaften der Wunsch besteht, die Teilnehmerzahl an einem Spieltag über die zuvor festgelegte Zahl zu erhöhen (weil in **beiden** Mannschaften ausreichend Spielwillige zur Verfügung stehen), so kann dies auch kurzfristig erfolgen. Dadurch wird erreicht, dass möglichst viele am Senioren-Team-Match teilnehmen können.

Ermittlung der Wettspielpaarungen

Die beiden Captains schreiben je eine nummerierte Liste (Nr. 1 bis x) der Zweierteams bzw. Einzelspieler/-Einzelspielerinnen in **beliebiger Reihenfolge**, d. h. ohne Berücksichtigung der Handicap Indices, auf.

Die beiden Captains decken am Donnerstag vor jedem Wettspieltag (bzw. eine Woche früher, falls der Donnerstag vor dem Wettspieltag kein Senioren-Spieltag ist) ihre beiden nummerierten Listen (ggf. unter Federführung des Seniors Captains oder Organisators) **gleichzeitig** auf, d.h. sie kennen **nicht** die Aufstellung der gegnerischen Mannschaft. Entsprechend der Listen spielen dann die beiden Mannschaften gegeneinander (Nr. 1-BLAU gegen Nr. 1-WEISS, Nr. 2-BLAU gegen Nr. 2-WEISS, usw.). Die Wettspielpaarungen an einem Spieltag erfolgen also **zufällig**. Die Wettspielpaarungen sind eine Woche vor dem Spiel bekannt und werden online gestellt.

Startzeiten

Die Startzeiten für unser Senioren-Team-Match werden wie üblich einen Tag vor dem Turnier im Internet / bzw. per Aushang bekannt gegeben. Dabei werden in der Regel die Startzeiten in der Reihenfolge der Listen vergeben, können aber bei Bedarf auch davon abweichen. Alle, die an einem Spieltag am Team-Match nicht teilnehmen (also sowohl die „Reservisten“ einer der beiden Mannschaften als auch andere Mitglieder der Seniorenabteilung) können im Rahmen der für die Senioren reservierten Startzeiten **nach** dem Start des jeweiligen Team-Matches eine freie Runde spielen. Hierfür werden die üblichen Listen ausgehängt.

Spielmodus 1. Spieltag: Foursome (Klassischer Vierer)

Am ersten Spieltag wird ein Foursome, d.h. ein "Klassischer Vierer", gespielt. In diesem Lochspiel spielen die beiden Mitglieder eines Teams abwechselnd **einen** gemeinsamen Ball bis dieser eingelocht ist (und gegen das andere Team). Vorher wird in jedem Team festgelegt, wer an den geraden und wer an den ungeraden Abschlügen abschlägt.

Course Handicap der Teams =

0,5 x (Course Handicap Spieler A) + 0,5 x (Course Handicap Spieler B)

Vorgabe Team BLAU gegenüber Team WEISS =

(Course Handicap gabe Team BLAU – Course Handicap Team WEISS) x 0,75.

Spielmodus 2. Spieltag: Modifizierter Fourball (Zweier-Scramble)

Am zweiten Spieltag wird im Lochspiel-Modus ein modifizierter Fourball als Zweier-Scramble ausgetragen. Beim Scramble spielen beide Spieler/innen eines Teams immer ihren Ball. Es wird jedoch stets von der Lage des **besseren Balls** weitergespielt bis dieser eingelocht ist.

Course Handicap der Teams =

0,6 x (Course Handicap des Spielers mit dem niedrigeren Course Handicap)

+ 0,4 x (Course Handicap des Spielers mit dem höheren Course Handicap)

Vorgabe Team BLAU gegenüber Team WEISS =

(Course Handicap Team BLAU – Course Handicap Team WEISS) x 0,75.

Spielmodus 3. Spieltag: Einzel-Lochspiel (Matchplay)

Am dritten Spieltag werden Einzel-Lochspiele der beiden Mannschaften gegeneinander ausgetragen.

Vorgabe Spieler/in von Team BLAU gegenüber Spieler/in von Team WEISS =

(Course Handicap Spieler/in BLAU – Course Handicap Spieler/in WEISS) x 0,75.

Sieger, Wertung und Siegerehrung

Sieger in einem Lochspiel ist, wer die meisten Löcher gewonnen hat. Haben beide gleich viele Löcher gewonnen, wird das Spiel als „Unentschieden“ gewertet

Ein Sieg eines Teams bzw. von Einzelspielern/innen in den Wettbewerben gibt einen Punkt für die Mannschaft dieser Spieler, bei Unentschieden gibt es 0,5 Punkte für beide Mannschaften.

Gesamtsieger dieses Senioren-Team-Matches ist die Mannschaft, die nach Addition der Ergebnisse aller drei Spieltage die meisten Punkte erzielt hat, d. h. der Gesamtsieger steht erst am letzten Spieltag fest. Ein Unentschieden ist auch möglich.

Am Ende des letzten Spieltags folgt eine Siegesfeier.

Stand: März 2023